

# Auf dem Kressbronner Bibelweg

Ein geruhsamer Weg zum Wandern und Meditieren

KRESSBRONN (hv) - Eine geruhsame Wanderung, die zu Meditation und stillem Gebet einlädt, die auch der Wanderer ohne christlichen Hintergrund genießen kann, ist der Kressbronner Bibelweg, der die schönsten Punkte von Kressbronn miteinander verbindet. Ein Weg für eine kleine Auszeit.

Die Initiative kam vom überkonfessionellen Männertreff in Kressbronn. Einweihung war im September 2010. Katholische und evangelische Christen haben den Weg gemeinsam ausgedacht und angelegt, und beide Kirchengemeinden haben die Initiative gern unterstützt, daher führt der Weg an der katholischen wie an der evangelischen Kirche vorüber, wo die Tafel „Einheit der Christen“ zum Einsatz für den wahren Frieden auffordert.

Der Bibelweg hat zwölf Stationen mit kurzen Bibelzitaten – die roten Tafeln sollen Impulse geben, die das eigene Leben fruchtbar machen. Gut acht Kilometer geht es auf Straßen, Wald- und Wirtschaftswegen durch den Ort, am See entlang und über die Höhen des Ottenbergs und des Nunzenbergs. Insgesamt sind etwa 110 Höhenmeter zu bewältigen. Die reine Gehzeit beträgt etwa zwei Stunden, doch sollte man genug Zeit einplanen, um an den einzelnen Stationen in Ruhe verweilen zu können. Einsteigen kann man an jeder beliebigen Station, die Wegweiser mit den Arm in Arm gehenden Kirchen sind leicht zu finden.

„Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben.“ Der Spruch aus dem Jo-



Kreuz auf dem Ottenberg.

FOTO: HV

hannesevangelium, Kapitel 15,5, steht auf der weinroten Tafel oben auf dem Ottenberg. Der Weg läuft oben über den Bergrücken, bis hier ziehen sich die Reben herauf, auf die das Bibelzitat direkten Bezug nimmt. Ähnlich ist es im Schloßlepark an der Station „Lebendiges Wasser“. Bei der Kneipp-Anlage am kleinen Kressbach heißt es nach Johannes, Kapitel 4: „Ich bin das lebendige Wasser, wer zu mir kommt, der wird nie mehr dürsten.“

An jeder Station findet man unter der Tafel mit dem Schriftwort einen Behälter mit Broschüren zum Bibelweg (oft schon leer). Die schön be-

bilderte Broschüre führt die Denkanstöße noch weiter. Vom Aussichtspunkt Ottenberg (1) führt der Bibelweg einen Forstweg hinab, dann auf Teersträßchen erst rechts und bald links hinunter zur Obermühle (2). Auf einem Teersträßchen geht es wieder hinauf zum Jubiläumsweg Bodenseekreis und weiter aufwärts zum Aussichtspunkt beim Sendemast am Nunzenberg (3). Nur auf diesem Abschnitt geht es mal etwas steiler bergab und wieder bergauf. Nun geht es viele Stufen und weiter die Straße hinab zur Zehntscheuerstraße und unten rechts bis zum Wegweiser zur Nonnenbachschule. Links an der Schule vorbei führt der Wanderweg zum Schmetterlinggarten (4) und hinab zur Festhalle.

Weiter geht es von der Hauptstraße rechts die Hemigkofener Straße aufwärts und wieder links zur katholischen Kirche und Eligiuskapelle (5). Beim Zebrastreifen vor der Volksbank geht es über die Hauptstraße und weiter hinab zum Bahnhof (6), dort durch die Unterführung zum Schloßlepark (7) und weiter hinab zum Seepark (8) am See. Von da führt der Weg am Seehotel und an der Schiffsanlegestelle vorbei zu einem kleinen Park mit Kinderspielplatz, dem alten Gemeindebad am See (9) und auf der Nonnenhorner Straße bis zu einer Bahnunterführung (10). Entlang der Gleise führt zuletzt das „Bahnwegle“ (11) zur Seestraße. Aufwärts führt der Weg zur Hauptstraße, kurz links und dann rechts den Ottenbergweg hinauf zur evangelischen Kirche (12).